

19. Februar 2026

Initiative kulturelle Integration gedenkt an Hanau

Schülerinnen und Schüler finden eindringliche Worte gegen Rassismus und Ausgrenzung

Berlin, den 19.02.2026. Am 19. Februar 2020 wurde ein rassistisch und rechtsextremistisch motivierter Anschlag in Hanau verübt. Dabei wurden neun Menschen getötet: **Gökhan Gültekin, Sedat Gürbüç, Said Nesar Hashemi, Mercedes Kierpacz, Hamza Kurtović, Vili Viorel Păun, Fatih Saraçoğlu, Ferhat Unvar und Kaloyan Velkov**. Sechs weitere Menschen wurden bei dem Attentat verletzt, **Ibrahim Akkuş** verstarb Anfang dieses Jahres an seinen Verletzungen. Das Attentat in Hanau ist eines der gravierendsten Beispiele für Rassismus und Rechtsextremismus in Deutschland der Nachkriegszeit.

In der letzten Woche lasen anlässlich des Gedenkens an das Attentat in Hanau Schülerinnen und Schüler aus ganz Deutschland ihre selbst verfassten Texte gegen Rassismus und Ausgrenzung in der Staatbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz.

Eine Jury hatte die Beiträge im Rahmen des Schulwettbewerbs zum Kreativen Schreiben „Schreib für Hanau! Deine Worte für Zusammenhalt in Vielfalt“ ausgewählt. Folgende Texte wurden gelesen:

- „**Schatten**“, Charlie Gautam und Clara Grasmannsdorf, Staufer-Gymnasium Waiblingen (Baden-Württemberg)
- „**Der Pizzaladen**“, Karina Raab, Gustav-Leutelt-Schule Kaufbeuren (Bayern)
- „**Aufruf: Was bleibt ist Trauer!**“, Ela Altuntas und Khadija Khudiyeva, Ritter-von-Traitteur-Mittelschule Forchheim (Bayern)
- „**INNEN - ARZTPRAXIS - TAG**“, Alma Jung, Europäisches Gymnasium Bertha-von-Suttner (Berlin)
- „**Meine Mutter**“, Havinnur Sahin, Thomas-Mann-Gymnasium (Berlin)
- „**Einfach nur normal**“, Arved Lenschow, Niels-Stensen-Schule Schwerin (Mecklenburg-Vorpommern)
- „**Eine von den Guten**“, Sophie Elif Görgülü, Vincent-Lübeck-Gymnasium Stade (Niedersachsen)
- „**Schwarzer Regen**“, Razan Tabanja, Gesamtschule Kaiserplatz Krefeld (Nordrhein-Westfalen)
- „**Das hättest du sein können!**“, Zoe Elena Stockhaus, Verbundschule der Gemeinde Hille (Nordrhein-Westfalen)
- „**Eine Frau**“, Hannah Migowski, Markgraf-Albrecht-Gymnasium Osterburg (Sachsen-Anhalt)
- Gruppenarbeit: „**Briefe**“, Islam Abbas, Khalaf Ado Saedo, Mohamad Al Abd, Riem Al Ali, Ayshe Ali, Hewan Binaf, Danna Lucia Cortés Lopez, Rana Emin, Fidan Fatma Hussein, Obayda Jansiz, Rima Kann, Maryam Khalili, Fathi Osman Shirow und Ander

19. Februar 2026

Sandov, Volkshochschule Duisburg (Nordrhein-Westfalen)

Um die Opfer des Anschlags nicht zu vergessen und ein deutliches Zeichen gegen jegliche Form von Rassismus und Diskriminierung zu setzen, wurde vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und der Initiative kulturelle Integration der bundesweite Aktionstag Hanau ins Leben gerufen. Den Auftakt bildete im Februar 2023 ein Schultheaterprojekt am Deutschen Theater Berlin unter dem Titel „HANAU – Schultheater für Zusammenhalt in Vielfalt“, gefolgt von der Kunstaussstellung „Junge Kunst für Hanau“ im Kulturforum der Staatlichen Museen zu Berlin – Stiftung Preussischer Kulturbesitz. Im vergangenen Jahr fand unter dem Titel „Ohren auf für Hanau!“ ein Begegnungskonzert in der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin statt.

Insgesamt haben sich bislang über Tausend Schülerinnen und Schüler aus allen Bundesländern an den vier Schulwettbewerben beteiligt.

Weitere Informationen zu den Schulwettbewerben:

- Die Sammlung der Texte finden Sie in der digitalen Broschüre zum Wettbewerb. Gerne stellen wir Ihnen auch gedruckte Exemplare auf Anfrage zur Verfügung.
- Bekommen Sie durch den Beitrag von rbb24 Inforadio einen Eindruck der Lesung.
- Hier kommen Sie zu den Fotos der Lesung in der Staatsbibliothek.
- Nähere Informationen zum Schulwettbewerb zum Kreativen Schreiben und zur Jury finden Sie hier.
- Hier kommen Sie zu allen Schulwettbewerben zum Aktionstag Hanau.
- Im März 2020 hat die Initiative kulturelle Integration mit der Resolution „Gegen Rassismus und Ausgrenzung! Für Zusammenhalt in Vielfalt!“ auf den verheerenden Anschlag in Hanau reagiert. Lesen Sie hier die Resolution.
- Die Initiative kulturelle Integration ist ein breites Bündnis von 28 Institutionen aus Zivilgesellschaft, Kirchen und Religionsgemeinschaften, Sozialpartnern, Medien, Bund, Ländern und kommunalen Spitzenverbänden. Nähere Informationen finden Sie hier.

Copyright: Alle Rechte bei Deutscher Kulturrat